Gulliver lernt bie Lanbessprache, und gibt sich seinem Wirthe naher zu erkennen. Man fangt an, ihn fur ein vernunftisges Wefen zu halten.

Mein bornehmsted Streben ging jest auf die Erlernung der Landessprache. Auch meinem Gestieter war daran gelegen, und er gab sich viele Mühe mit mir; selbst seine Kinder und Domessiten wurden an mir zu Sprachmeistern. Sie beschäftigten sich gerne mit meinem Unterricht, denn es schien ihnen Freude zu machen, daß ein undernünftiges Thier, wie ich, so viel scheindare Zeichen von Bernunft gab. Wenn ich den Namen einer Sache wissen wollte, so deutete ich mit dem Finger darauf hin; sogleich wurde er mir vorge-